Hoffnung für jedes Kind

55 Jahre+

ANDHERI HILFE

Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Ein Projekt gegen Diskriminierung und Kinderarbeit in Bihar, Nordindien

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Bihar

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Hilfe für Musahar

- 'Musahar' bedeutet übersetzt *'Ratenesser'*
- Früher war ihr Beruf "Rattenfänger"
- **Aber:** ernähren sich heutzutage überwiegend von Fisch, Reis und Ernteresten

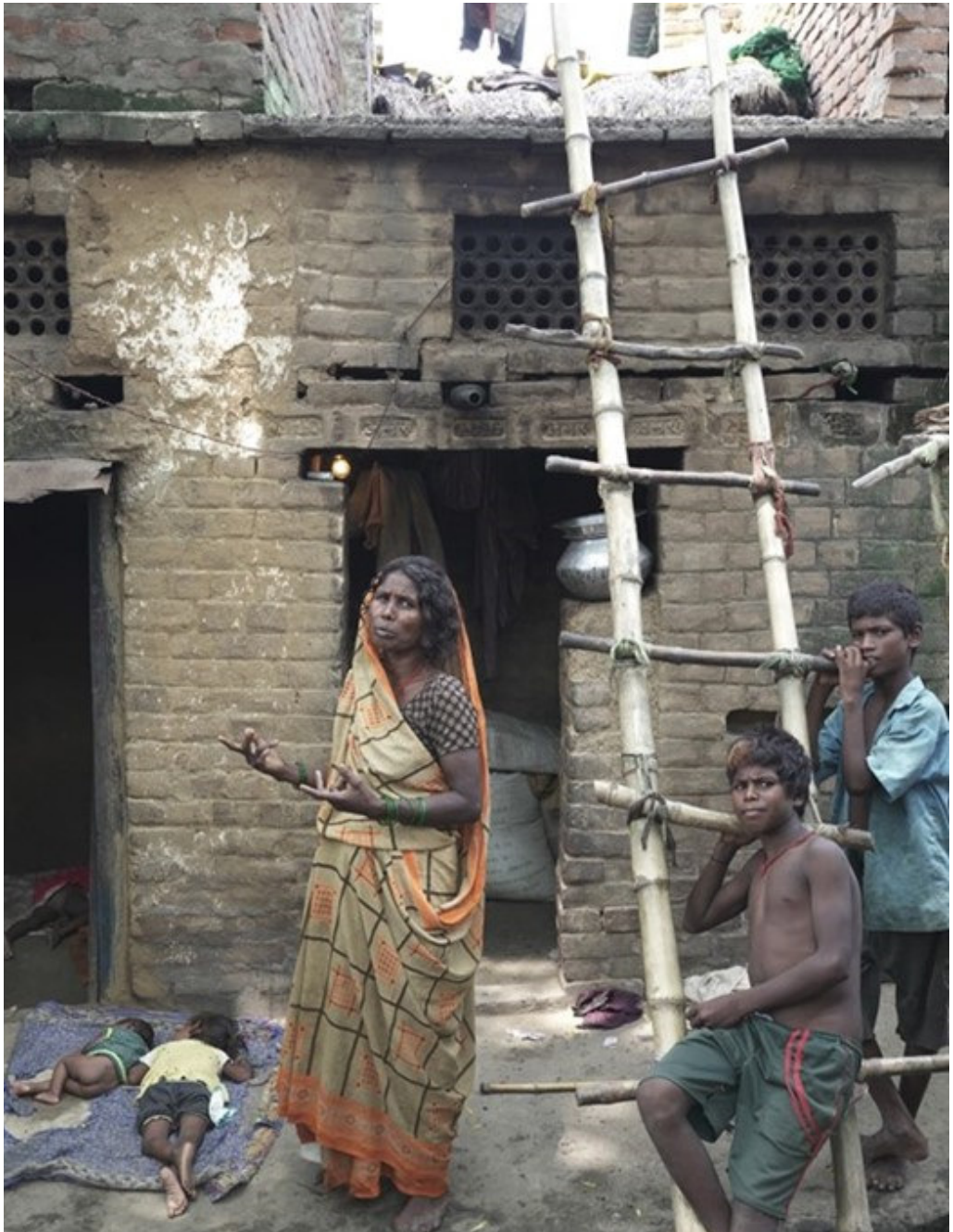
➢ Musahar werden bis heute aufs Schärfste diskriminiert.

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Schärfste Diskriminierung

- Die Musahar dürfen kein Wasser am Dorfbrunnen schöpfen.
- Sie dürfen nicht auf den Feldern arbeiten, denn sie gelten als so unrein, dass allein durch die Berührung ihrer Hände die Ernte verdorben würde.
- Die Kinder, die ebenso schulpflichtig sind wie alle anderen Kinder in Indien, werden in der Schule beschimpft und bespuckt, wenn sie es nur wagen, einen Fuß über die Schwelle zu setzen. So kommt es auch, dass die Wenigsten lesen und schreiben können.

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch



Extreme Armut

- Zum Leben hat eine Familie ca. 50 Euro im Monat zur Verfügung.
- 97 % der Familien betrifft das.

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Kinderarbeit

Zum Überleben bleibt den Musahar meist nur das Sammeln und Verkaufen von Müll.

Die Kinder müssen zusammen mit ihren Eltern Müll sammeln. Hier wird jede helfende Hand gebraucht, egal wie klein sie ist, denn je mehr Müll gesammelt und verkauft wird, desto eher hat die Familie wenigstens eine Mahlzeit am Tag zum Essen.

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Gesundheit

- ca. 85% sind unterernährt
- Krankheiten wie Malaria weit verbreitet
- Lebenserwatung zwischen 45-50 Jahren

ANDHERI HILFE

Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Hauptziele

- Die Menschen sollen akzeptiert werden: So sollen die Eltern arbeiten gehen dürfen, Kinder in Schule und Kindergarten akzeptiert werden.
- Die Menschen sollen registriert werden, um über Regierungsprogramme Unterstützung zu erhalten und ihre Rechte einfordern können. Recht auf Nahrung, Gesundheitsversorgung, Bildung, Toiletten und einem Dach über dem Kopf.

Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt unsere Partnerorganisation BMKK den Ansatz:

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

- Aufklärung über Kinderarbeit und Bildung
- Aufklärung für alle und Durchführung von Straßentheaterstücken zum Thema Kinderheirat und Mitgift
- Schulung von Kindern in den Bereichen Gesundheit, Hygiene und sexuelle und reproduktive Gesundheit
- Entwicklung eines Systems zur Dokumentation von Gewalt gegen Frauen
- Beschaffung offizieller Dokumente
- Grundnahrung verbessern durch Anlegen von Gemüsegärten und damit Gesundheit fördern

ANGEL Denim

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Kosten

Starthilfe für eine Familie:

66 Euro

Ein Gemüsegarten anlegen:

25 Euro

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Kategorisierung als 'Mensch'

"Erst mal bin ich Mensch". Die täglichen Diskriminierungen als *„Rattenesserin“* können Kunti Devi nichts mehr anhaben. *"Ich weiß heute, dass ich erst mal ein Mensch bin - egal, wie die anderen mich betiteln."*

Don Bosco Mission Bonn

Menschenwürdiges Leben schaffen

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Kindern und Jugendlichen Hoffnung schenken auf ein besseres Leben

Keine Kinderarbeit mehr!
Kinder haben Rechte

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch

Selbstvertrauen und neues Selbstbewusstsein schaffen

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den SDGs

ANDHERI HILFE
Mit den Ärmsten in Indien und Bangladesch